

Ihre Ansprechpartner/innen



Verband der Ernährungswirtschaft e. V.
Mengendamm 16D
30177 Hannover

Herr E. Michael Andritzky
Frau Nina Plümer
Frau Nadine Stübgen

Telefon: 0511 6262946
eMail: Stuebgen@vdew-online.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Haubachstr. 76
22765 Hamburg

Herr Michael Bergstreser
Frau Helga Mischke

Telefon: 040 3801-3114
eMail: Michael.Bergstreser@ngg.net

Regionalkonferenzen SPILL

07.06.2010 in Hannover

Zeit: 14:00 – 16:00
Ort: Verband der Ernährungswirtschaft e. V.
Mengendamm 16D, 30177 Hannover

09.06.2010 in Bremen

Zeit: 14:00 – 16:00
Ort: wird noch bekannt gegeben

16.06.2010 in Osnabrück

Zeit: 10:00 – 12:00
Ort: wird noch bekannt gegeben

24.06.2010 in Lüneburg

Zeit: 10:00 – 12:00
Ort: wird noch bekannt gegeben

09.07.2010 in Halle

Zeit: 10:00 – 12:00
Ort: wird noch bekannt gegeben



SozialpartnerInitiative Lebenslanges Lernen in der Ernährungswirtschaft



Über das Projekt:

Mit diesem Projekt setzen der Verband der Ernährungswirtschaft e.V. (VdEW) und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) die SozialpartnerInitiative „Lebenslanges Lernen“ (SPILL) in der Region Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt um.

Ziele des Projekts sind die:

- Förderung der Weiterbildungsbeteiligung in den Betrieben der Ernährungswirtschaft und zwar auf allen Ebenen und Hierarchiestufen
- Unterstützung der Unternehmen und der Betriebsparteien (Geschäftsführung, Human Ressource, Betriebsrat) bei der Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Strukturen und Instrumente der Personalentwicklung, z.B. die Analyse der vorhandenen Qualifikationen und der zukünftigen Qualifikationsanforderungen oder der Altersstruktur der Belegschaft
- Entwicklung von Strategien und Programmen zur Deckung der Fachkräftebedarfe

Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch die Partner:

- Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)
- Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW)

Die Dienstleistungen im Überblick:

Beratung zu:

- allen Fragen der Personalplanung, Personalentwicklung und zu Qualifikationsbedarfen
- Qualifikationsbedarfsanalyse und Instrumenten der Personalentwicklung
- Fördermitteln für die Mitarbeiterqualifizierung (z.B. Mittel der EU und der Agentur für Arbeit)

Bereitstellung von Instrumenten für

- die Qualifikationsbedarfsanalysen,
- die Personalentwicklung und
- das Controlling von Qualifizierungen und Personalentwicklungsmaßnahmen.

- Weiterentwicklung schon im Unternehmen genutzter Instrumente

- Begleitung bei der Einführung neuer oder weiterentwickelter Instrumente

Unterstützung bei einer

- Alterstrukturanalyse
- Qualifikationsbedarfsanalyse

Workshops zu verschiedenen Themen für unterschiedliche betriebliche Zielgruppen z. B.:

- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Instrumente der Personalentwicklung
- Anwendung ausgewählter Personalentwicklungsinstrumente
- Führen von Mitarbeitergesprächen, z. B. Beurteilungsgespräche, Jahresgespräche, Kritikgespräche, Rückkehrgespräche etc.
- Durchführung von Qualifikationsbedarfsanalysen
- Durchführung von Alterstrukturanalysen

Weitere Themen sind möglich!

Das Beraterteam

Unsere Berater/innen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Beratung und in der Mitarbeiterqualifizierung.

Um eine systematische und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten, hat jedes Unternehmen, das sich am Projekt beteiligt, eine(n) feste(n) Berater/in.

Über den zeitlichen Umfang

Die Laufzeit des Projekts beträgt 3 Jahre. In dieser Zeit können jedem Unternehmen ca. 15 - 20 Beratungstage zur Verfügung gestellt werden.

Förderung - Aufwand - Kosten

Dieses Projekt wird zu einem Großteil aus Mitteln der EU und des Bundes finanziert.

Im Rahmen der Beratungen entstehen den Unternehmen, die sich an diesem Projekt beteiligen, keine direkten Kosten. Voraussetzung ist aber, dass Mitarbeiter/innen für das Projekt freigestellt werden und die Unternehmen die Lohn- und Gehaltsfortzahlung tragen.

Für individuelle Workshops zu den verschiedenen Themen im Rahmen des Projekts wird eine Gebühr von 50 € pro Teilnehmer und Tag erhoben.